MS-VerletzungMBR

**Muster-Schreiben: Verletzung Mitbestimmungsrechte**

Sollte Ihr Arbeitgeber Ihre Mitbestimmungsrechte ignorieren, können Sie ihn mit dem folgenden Schreiben auf seine Pflicht zur Einhaltung hinweisen.

**Muster-Schreiben: Verletzung Beteiligungsrechte des Betriebsrats**

Der Betriebsrat der … Ort, Datum

An die Unternehmensleitung der …(Name des Unternehmens)

Sehr geehrte Frau …, sehr geehrter Herr …,

wir mussten leider feststellen, dass Sie in den letzten Wochen gezielt zwingende Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats unterlaufen haben.

Immer wieder haben sich die Kolleginnen und Kollegen im Kundendienst mit der Bitte um Beistand an uns als Betriebsrat gewandt. Sie hatten festgestellt, dass sie bei ihrer Arbeit mittels einer Videokamera überwacht wurden. Als sie ihren Vorgesetzten auf die Maßnahme ansprachen, habe dieser das Vorgehen damit gerechtfertigt, dass es aus Sicherheitsgründen erforderlich sei, der Bereich, der den Kunden zugänglich ist, zu überwachen. Er soll gesagt haben, dass es auch im Sinne der Arbeitnehmer sei.

Ob eine entsprechende Maßnahme tatsächlich erforderlich ist, kann an dieser Stelle dahingestellt bleiben. Sicher ist allerdings, dass Sie als Arbeitgeber nicht, wie es Ihre Pflicht gewesen wäre, vorher unsere Zustimmung zur Videoüberwachung eingeholt haben (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG).

Der Betriebsrat akzeptiert ein weiteres Zuwiderhandeln nicht. Er erkennt darin einen groben Verstoß gegen sein Mitbestimmungsrecht.

Wir fordern Sie deshalb auf, uns binnen Wochenfrist einen Termin für ein gemeinsames Gespräch zu Ihrem Vorgehen und dem Thema zu nennen. Findet dieses nicht statt bzw. ist das entsprechende Ergebnis nicht akzeptabel, behalten wir uns vor, ein Verfahren nach § 23 Abs. 3 BetrVG anzustrengen.

Freundliche Grüße,